Lieber Schwager. Watertown 28ten Oktober 1860

Ich kann es nicht unterlassen an dir zu Schreiben den was mir anbetrifft bin ich noch Gott sei dank Frisch Gesund und Munter und hoffe das ich mit meinen Wenigen Worte die ich zu Schreiben dir und deine Frau und Kinder bei der besten Gesundheit antreffen mögen, Liebe Schwester und Schwager ich habe aus euer Schreiben gesehen das ihr noch alle Gesund und am leben Gewesen seid, was mir eine große Freude gewesen ist, und das auf eure Aelste Tochter gestorben ist laßt sie Ruhen in Gottes Gnade den der eine Mensch früher und der andere Spät wie Gott ihn seinen zieht Gesetzt hat den Wollen wie uns mit den Gesang trösten Was Gott thut das ist Wohlgethan es bleibt Gerecht sein Wille u. s. w. Lieber Schwager, auch muß ich dir zu Wissen thun das ich jetzt wieder bei meinen Brüder bin und das ich die Nächste Woche wieder Abreisen werde 500 Meilen weiter wo ich Gewesen bin, Lebet wohl ich verbleibe Euere Liebender Bruder

Herman Trachte

Liebe Schwester und Schwager ich kan es nich unterlassen einige worte An euch zu Schreiben den was uns anbetrifft sind wir Gott sei dank noch frisch und Gesund und Munter und wir hoffen das euch von euch Lieber Schwager wir Wollen euch einen kurzen bericht zu senden den ich nicht viel zeit habe aber wir hoffen ihr werdet ihm mit Freuden aufnehmen den weil ich wir und Herman uns da über besprochen haben euch ein kleines geschenk zu senden und das ihr bekommen bei Meiner arm in Sibbentrup den ihr wisset das unsere Lieber Vater da zähn Thaler bekommen hat auf die nemliche art und weise könt ihr auch zähn Thaler bekommen liebe Schwester und Schwager wen ihr das geld empfangen habt so müßt ihr mir gleich wieder Schreiben liebe Schwester und Schweiger wisset ihr auch wer euch diese kleine Gabe Schenkt das hat der Liebe Gott gethan den wen der uns nicht an kräften erhalt und uns nicht Segnet So können wir euch nicht geben aber den liebe Gott hat uns reichlich gesegnet Wir haben Gedroschen 131 Buschel Weizen 138 Buschel Hafer 50 Buschel Roggen